

Regierung interveniert bei der BKW

Die BKW ist in der Zwickmühle: Der Regierungsrat will verhindern, dass sie weitere Kohlekraftwerke im Ausland plant und baut. Das Unternehmen wird sich seinem Hauptaktionär wohl kaum widersetzen wollen.

Der Aktionsradius der BKW im Ausland ist seit gestern definitiv eingeschränkt. Der Berner Energiekonzern kann sich wohl nur an einem einzigen Kohlekraftwerk beteiligen, im norddeutschen Wilhelmshaven. Weiteren Projekten schob der ökologisch bewusste Vertreter des Hauptaktionärs gestern faktisch einen Riegel vor. Mehrheitsaktionär ist der Kanton Bern mit einem Anteil von 52,5 Prozent, sein Vertreter ist der Regierungsrat mit rot-grüner Mehrheit. Dieser will, dass die BKW sich nicht an der Planung und am Bau von Stein- oder Braunkohlekraftwerken beteiligt. Die Regierung unterstützt eine entsprechende Motion von SP-Grossrätin Flavia Wasserfallen (Bern).

In ihrer Stellungnahme legt die Regierung offen, dass sie der BKW bereits ganz offiziell geschrieben hat, um die «kritische Haltung» darzulegen. Zusätzlich haben die Kantonsvertreter im Verwaltungsrat interveniert. Auslöser war damals ein noch unverbindlicher Vorstoss des grünen Grossrats Christoph Grimm (Burgdorf).

Ein Projekt wird realisiert

Was bedeutet all dies für die Pläne der BKW? Klar scheint, dass sie in Zukunft – jedenfalls solange die Regierungsmehrheit rot-grün ist – die Finger von neuen Kohleprojekten lassen muss.

Sicher ist, dass die BKW ihr Projekt in Wilhelmshaven trotz allem realisieren kann. Daran will die Regierung nicht rütteln, da die Verträge unterzeichnet sind. Bei einem Ausstieg erlitt die BKW laut Regierung einen beträchtlichen finanziellen Schaden. Zudem stünde sie als unzuverlässige Partnerin da. In Wilhelmshaven ist die BKW Minderheitspartnerin und erhält für 430 Millionen Euro eine Leistung von 240 Megawatt.

Was passiert in Dörpen?

Anders beim zweiten Projekt: Im ebenfalls norddeutschen Dörpen plant die BKW federführend ein Steinkohlekraftwerk mit 900 Megawatt Leistung und Kosten von 1,6 Milliarden Franken. Dieses Projekt ist nun auf der Kippe: Laut Regierung fielen hier «noch keine irreversiblen Entscheide» – sprich: Die BKW soll das Projekt beerdigen. Das Unternehmen will morgen informieren (s. Artikel unten).

«Regierung will Ausstieg»

Regierungs- und Verwaltungsrätin Barbara Egger (SP) geht davon aus, dass das Projekt nicht realisiert wird (siehe Interview unten). Der zweite Verwaltungsrat des Kantons, Finanzdirektor Urs Gasche (SVP), spricht zwar von einem «klaren Signal des Regierungsrats gegen Stromproduktion aus Kohle». Aber: Die Regierung mache auch deutlich, dass sie die Grenzen der Einflussnahme respektiere. So sehe sie davon ab, die Verträge im Fall Wilhelmshaven aufzukündigen. Sie schreibe der BKW auch nicht direkt vor, dass sie das Projekt in Dörpen unmittelbar abbreche. «Die Regierung will den Ausstieg aus diesem Projekt, aber nur soweit dies ohne juristische und wirtschaftliche Kollateralschäden sowie ohne Beeinträchtigung des Ansehens des Unternehmens möglich ist.»

Das Thema wird im April im Grossen Rat diskutiert. Dort findet auch die Abstimmung über Wasserfallens Vorstoss statt, was aber eher atmosphärisch-politisch wichtig ist. Wirklich Einfluss nehmen kann der Grosse Rat nicht, zuständig ist allein die Regierung. Und diese hat ja schon interveniert.

Fabian Schäfer

[12.03.08]

5 kg abnehmen pro Woche.

Amerikanisches Abnehmprodukt sorgt für absoluten Durchbruch.

www.Trimgel.de

Der neue Lohnausweis

Die Software zum neuen Lohnausweis! Erstellen - drucken - verwalten.

www.lohnausweis.ch

CH Kontaktanzeigen

Finden Sie die Liebe Ihres Lebens! be2 für dauerhafte Partnerschaften.

www.be2.ch

Betreuung Zuhause bis 24h

Menschlich - Kompetent - Kulant Betreuung in den eigenen 4 Wänden

www.hauspflegeservice.ch



PARTNER-WEBSITES: 20min.ch | annabelle.ch | automobilrevue.ch | dasmagazin.ch | facts.ch | fuw.ch | Kadermarkt | Kleinanzeigen | lessentiel.lu | motosport.ch | newsprint.ch | Partnersuche | radio24.ch | schweizerfamilie.ch | sonntagszeitung.ch | Stellen | tagesanzeiger.ch | tamedia-stellenmarkt.ch | telezueri.ch | thurgauerzeitung.ch | zueritipp.ch